

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

Neue Geschäftsführerin von Beatenberg Tourismus



Liebe BeatenbergerInnen und solche, die das Fernweh nach Beatenberg begleitet

Findet ein Wechsel in einem Betrieb wie dem Tourismus Büro Beatenberg statt, sind alle interessiert, wer da nun die Nachfolge antritt.

Ich bin Karin Linnekogel und freue mich sehr, dass ich diese Aufgabe als Geschäftsführerin Ende März übernehmen darf. Auch wenn mein Name nicht sehr einheimisch klingt, bin ich eine waschechte Bernerin, welche in Spiez aufgewachsen ist. Bereits in jungen Jahren habe ich das Berner Oberland und seine Schönheiten kennen und

schätzen gelernt. Danach habe ich beruflich bedingt verschiedenste Facetten der ganzen Welt kennen gelernt, jedoch immer wieder festgestellt, wie schön wir es hier zu Hause haben, und dass wir uns glücklich schätzen dürfen, so ein Idyll unser Daheim nennen zu können. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in der Natur, sei es auf einer schönen Bergwanderung, auf einer spannenden Mountainbike Tour, auf den Skis, bei gutem Wind auf dem See oder einfach nur entspannt zu Hause in Gunten auf dem Balkon die Aussicht geniessend. Da mich meine Wege als „Konsumentin“ immer wieder ins Gebiet rund um und nach Beatenberg gebracht haben, ist es eine umso schönere Aufgabe, die Attraktivität und Schönheit dieses Fleckchens im Berner Oberland an Menschen weiterzuvermitteln, welche ebenso noch Wert auf ein Stück Ursprung, Gemütlichkeit und auf das Verweilen in schönster Natur legen. Ich bin überzeugt, das nötige Rüstzeug für diese Herausforderung mitzubringen, jedoch würde es mich natürlich sehr freuen, wenn ich Sie liebe LeserInnen dazu moti-



vieren könnte, uns mit Ihren eventuellen Anregungen und Ideen zu einem überall geschätzten Lebens- und Urlaubsort Beatenberg zu bereichern. Besuchen Sie uns ungeniert im Tourismusbüro, es würde mich sehr freuen,

Sie persönlich kennenzulernen. Ich freue mich auf meine neue Herausforderung und wünsche Christian Rieder, meinem Vorgänger, alles Beste für seinen weiteren Weg!

Karin Linnekogel

Skiclub Beatenberg



bz. An der Bodelimeisterschaft vom 19. Februar 2011 konnte der Skiclub Beatenberg einen Rekord verzeichnen: am Start waren 16 JÖler und 4 Erwachsene. Soviele Beatenberger RennfahrerInnen haben noch nie an der Bodelimeisterschaft mitgemacht. Herzliche Gratulation an alle!

Der Skiclub hat auch in diesem Winter zahlreiche Einsätze an den verschiedensten Rennen wie Bank EKI Cup, Leki-Cup und Migros-GP. Der Einsatz und die Motivation bei den jungen SkifahrerInnen ist extrem hoch und so ist es eine Freude, den Beatenberger Nachwuchs an den Rennen zu betreuen.

Auch in diesem Winter möchte der Skiclub wieder eine Skitour mit Döfl Grossniklaus organisieren. Da die Schneeverhältnisse im Moment nicht so gut sind, wird die Tour erst Ende März /anfangs April stattfinden. Wer gerne mitkommen möchte, findet alle Informationen auf www.skiclub-beatenberg.ch. Bitte im voraus bei Döfl Grossniklaus, 033 841 10 86 anmelden. Es sind alle herzlich eingeladen!

INHALT

Daten Feuerwehr	2
Gegen Frühjahrsmüdigkeit	3
Wasserfantasien	4
Aus den Vereinen	5
Nothilfekurse Samariter	5
Gratulationen	7
Musica senza Frontiere	8
... die alten Häuser noch...	10

GEMEINDE

Mehrzweckgebäude Wydi

Betriebsleiter Werner Schmocker muss sich Ende März 2011 einer Operation unterziehen lassen und wird anschliessend bis zur Genesung krank geschrieben. Bis Ende April 2011 wird ihn daher Madeleine Friedli aus Wilderswil vertreten. Sie arbeitet jeweils im Sommer beim Freibad Habkern. Anschliessend findet die ordentliche Grundreinigung vom 2. bis 27. Mai 2011 unter Mithilfe von zusätzlichem Reinigungspersonal statt (siehe Inserat). In dieser Zeit ist das Hallenbad wie üblich geschlossen. Der Gemeinderat wünscht Werner Schmocker alles Gute zur bevorstehenden Operation sowie beste Genesung und dankt Frau Friedli für die Vertretung herzlich.

Katja Rohrbach, Angestellte Mehrzweckgebäude zu 30 %, hat ihre Anstellung nach knapp 3 Jahren per Ende Februar 2011 gekündigt, weil sie sich beruflich neu orientieren will. Der Gemeinderat dankt Katja Rohrbach für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Als Nachfolgerin konnte per 1. März 2011 Verena Gerber, Beatenberg, gefunden werden. Sie ist seit bald 17 Jahre als Hauswartin im Schulhaus Waldegg im Einsatz und half bereits gelegentlich bei Grundreinigungen des Mehrzweckgebäudes mit. Sie übernimmt neu zusätzlich ein Arbeitspensum von 40 % als Angestellte Mehrzweckgebäude. Marlene Grossniklaus, Angestellte Mehrzweckgebäude, reduziert ihr bisheriges Pensum um 10 % und wird neu mit 40 % angestellt. Der Gemeinderat heisst Verena Gerber im Team des Mehrzweckgebäudes herzlich willkommen.

Upgrade beateberg.ch

Die Webseite beateberg.ch wurde vor über 10 Jahren erstellt. Seither wurden einige Teile wie die Aktualitäten, das GA oder der Altersheimteil neu programmiert und auf verschiedenen Servern bei der Firma TcNet gehostet. Das führt immer wieder zu Ver-

knüpfungs-Problemen zwischen den verschiedenen Webseite-Teilen und zu Mehraufwänden bei den Aktualisierungen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 6'000.- für das Upgrade beateberg.ch gesprochen. Der Auftrag wurde der einheimischen Firma artworking gmbh erteilt. Die Überarbeitung der Homepage erfolgt im Verlaufe der Monate März und April. Anschliessend sollte die Homepage wieder auf dem neusten Stand sein. Der Gemeinderat bittet um Verständnis!

Mitwirkung zum Sundgraben

Am 20. Januar 2011 stellten Fachleute vom kantonalen Tiefbauamt und der beauftragten Ingenieure an einer öffentlichen Mitwirkungsveranstaltung in Sundlauenen die Wasserbau- und Brückensanierungspläne für den Sundbach vor. Noch im Herbst 2011 möchte das Tiefbauamt mit der Sanierung beziehungsweise der Erneuerung der Brücke über den Sundbach beginnen. Ziel der Massnahmen ist es, die Naturgefahren zu vermindern und auf den Plänen die roten und blauen Gefahrenbereiche in Sundlauenen zu eliminieren. Aus diesem Grunde hatte der Gemeinderat für das Ortsgebiet Sundlauenen eine Planungszone beschlossen. Bis Ende Januar 2011 konnte die Bevölkerung zu den Projekten des Tiefbauamtes Mitwirkungseingaben einreichen. Der Gemeinderat hat dazu auch im Interesse der Gemeinde eine entsprechende Mitwirkungseingabe gemacht. Gemeindepräsident Christian Grossniklaus wurde als Ansprechperson der Gemeinde bezeichnet.

Der Gemeinderat

Steuererklärungen 2010

Am 15. März 2011 wird das Einreichen der Steuererklärung für unselbständige erwerbstätige natürliche Personen fällig, für selbständig erwerbstätige natürliche Personen und Beteiligte (Erbengemeinschaft, Miteigentümer, etc.) und Spezialfälle per 15. Mai 2011. Das genaue Datum ist auf dem Begleitschreiben der

Steuerverwaltung des Kantons Bern ersichtlich. Onlineverlängerung für das Einreichen der Steuererklärung unter www.taxme.ch bis zum 15. September 2011 ist gebührenfrei, für Fr. 10.- bis zum 15. November 2011. Gesuche auf dem Postweg oder per Telefon mit Frist bis am 15. November 2011 werden für Fr. 20.- gewährt. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Statistik GA/Flexicard (Tageskarte Gemeinde)

Das Jahr 2010 verzeichnet eine mittlere Auslastung der GAKarten von 89.32 Prozent. Dies ist mehr als ein Prozent weniger als im Vorjahr. Auch im Jahr 2011 können zwei Karten pro Tag auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Für Fr. 40.- können Sie einen ganzen Tag lang auf dem Netz des öffentlichen Verkehrs (Bahn, Bus, Postauto, Tram) reisen. Reservationen können Sie per Telefon (033 841 81 21), per Internet www.beatenberg.ch oder direkt am Schalter

vornehmen. Das Interesse ist sehr gross, reservieren Sie Ihre Karte rechtzeitig. Viel Vergnügen und gute Reise!

Gemeindeschreiberei Beatenberg

IMPRESSUM**Drachebärg Zytig**

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1800 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Christian Rieder, Sonja Fuss, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Britta und Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg oder verena.moser@quicknet.ch, 033 841 81 21

Inserate, Druck und Gestaltung:

Britta und Daniel Zobrist info@artworking.ch, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 42.-, Europa Fr. 68.-/Euro 46.-, Übersee nach Absprache

Feuerwehr Beatenberg Übungsdaten 2011

Tag	Datum	Zeit Beginn Ende	Teilnehmer	Art	Ort
Mo	14.03.11	19.30 21.30	Offiziere	Offübung	Bahn
Mo	21.03.11	19.30 21.30	Kader	Kaderübung	Magazin
Mo	28.03.11	19.30 21.30	gesamte Wehr	Zugsübung	Magazin
Mo	04.04.11	19.30 21.30	Wehr ohne AS	Zugsübung	Magazin
Do	07.04.11	19.30 21.30	gesamte Wehr	Hauptübung	Magazin
Sa	30.04.11	7.15 16.3	Offiziere	Weiterbild.	P-Waldegg
Do	05.05.11	19.30 21.30	Spezialisten	Spezübung	Magazin
Fr	10.06.11	19.30 22.00	Atemschutz	Zugsübung	Magazin
Mi	17.08.11	19.30 22.00	Atemschutz	Zugsübung	Magazin
Mo	05.09.11	19.30 21.30	Kader	Kaderübung	Magazin
Do	15.09.11	19.00 22.00	gesamte Wehr	Hauptübung	Magazin
Sa	24.09.11	13.00 16.00	gesamte Wehr	Hauptübung	Magazin
Mo	17.10.11	19.30 21.30	Spezialisten	Spezübung	Magazin
Sa	19.11.11	1/2.T 1/2.T	Atemschutz	Zugsübung	Magazin
Di	29.11.11	19.00 21.30	Atemschutz	Zugsübung	Magazin

RESTAURANT BUFFET BEATENBERG

direkt neben der TBN-Bahnstation

*Abendspezialität:
Heisser Stein*

Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefli
mit Sven und Nina

Telefon 033 841 01 68

Fax 033 841 01 76

Mittwoch Ruhetag



GEWERBE

**Gesucht
in Beatenberg**

Kellerabteil oder Abstellplatz in trockenem Raum
076 370 14 85

Sonnenkollektoren

günstige Occasion
10 Stk Felder à 2 m²;
auch einzeln abzugeben.
pro Feld Fr. 190.00
Geeignet für Dachaufbau oder
Aussenmontage auf Ständer.
Lagerort und technische Details
079 684 16 38.



www.budgethotel-beatenberg.ch

Das Budget-Hotel Beatenberg sucht

Geschäftsführer/in

Das Ende 2009 renovierte Haus mit 60 Zimmern an schönster Lage hoch über dem Thunersee und direkt gegenüber dem Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau bietet korrekte und preiswerte Unterkunft mit Frühstück. Individualgäste und Gruppen aus aller Welt prägen den lebhaften Betrieb: www.budgethotel-beatenberg.ch

Der heutige Besitzer sucht auf die Sommersaison 2011 eine(n) Nachfolger(in) für die langjährige, nun in Pension gehende Geschäftsleiterin.

Initiativ, dynamisch, unkompliziert, selbständig und bereit Verantwortung zu tragen – so lauten die gewünschten Fähigkeiten. Bewerber(innen) müssen mit den heutigen Buchungsgewohnheiten – kurzfristig und meist elektronisch – vertraut sein und über gute Deutsch- und Englischkenntnisse verfügen.

Anstellung, Miete, Pacht und (späterer) Kauf sind denkbar.

Kurzbewerbungen bitte per E-Mail bis zum 15. März 2011 an den Beauftragten: kurt.metz@metzco.ch

Stelleninserat

Wer hat Interesse bei der Grundreinigung vom 2. – 27. Mai 2011 des Mehrzweckgebäudes Wydi (Hallenbad, Kongress-Saal und Turnhalle) mitzuhelfen?

Bitte melden Sie sich bei Werner Schmock, Betriebsleiter, unter Telefon Nr. 033 841 14 59. Danke!

Landschaftsgärtnerin, (NR) sucht sonnig- und ruhiggelegenes **(Bauern-) Haus/Chalet/Heimtli** (mind. 2 Zimmer) ohne Glas- od. Steinwolle (Allergie), dafür mit Holzheizung und grossem Umschwung für Tierhaltung. Miete od. Kauf, dankbar auch für Hinweise!
umru@bluewin.ch/0786640303

**Bistro
Alte Schulstube**

Aus gesundheitlichen Gründen ist das Bistro vorläufig, jeweils nach Möglichkeit, Saison und Wetter, am Nachmittag geöffnet. Im Angebot sind kleine Imbisse, Hausgemachtes, Getränke und Dessert.

Auch Sitzungen, Apéros und Gesellschaften mit Imbiss sind herzlich willkommen. Für Gesellschaften die sich selber organisieren möchten, kann das Bistro gemietet werden. Anmeldungen unter 079 333 70 29

Freundlich laden ein
E.&E. Bieri-Schär

Herzlich Willkommen im Restaurant

Bus-Stop: Post **Chilche Pintli** *Bei der Kirche 1934*

Steaks Texas Style
Rösti Käse-Fondue Salate
Schoggi-Torte und Desserts

Réservation Tel. 033 841 12 28 - Sämi u Erika Wuethrich
Ruhetag: So-abend ab 17Uhr / Montag ganzer Tag
www.chilchepintli.ch - Sonnenterasse

BAUARBEITEN

U. GROSS NIKLAUS

3803 Beatenberg  Tel. 033 841 21 07
Fax 033 841 21 07

 **winterthur**

Finanzielle Sicherheit /neu definiert
Philipp Liechti, Versicherungsberater
Telefon 033 826 03 26
Natel 079 277 21 20

GESUNDHEITSTIPP

**Frühjahrs-
müdigkeit**

Die **Symptome** treten meist ab Mitte März bis Mitte April auf und sind bei

den Menschen unterschiedlich ausgeprägt. Am häufigsten treten Müdigkeit, Wetterfühligkeit, Schwindel, Kreislaufschwäche, Kopfschmerzen, Gliederschmerzen und Antriebslosigkeit auf. Die genaue **Ursache** der Frühjahrsmüdigkeit ist noch nicht vollständig geklärt. Fest steht aber, dass der Hormonhaushalt eine grosse Rolle spielt. Über den Winter haben sich die Reserven des Glückshormons Serotonin im Körper erschöpft. Seine Produktion steht mit dem Sonnenlicht in Verbindung. Daher kann das unvermindert im Körper vorhandene Schlafhormon Melatonin seine Wirkung besonders gut entfalten.

Wenn im Frühjahr die Tage länger werden, stellt der Körper den Hormonhaushalt um. Diese Umstellung belastet den Körper stark; er reagiert mit einem Müdigkeitsgefühl.

Die Ernährung spielt ebenfalls eine Rolle: Während des Winters neigt man dazu, sich kalorien-, fett-, und kohlenhydratreicher als im Sommer zu ernähren. Während der hormonellen Umstellung benötigt der Körper allerdings mehr Vitamine und Proteine.

Unser **Energiespray** enthält fünf speziell auf die Frühjahrsmüdigkeit abgestimmte Essenzen aus Taigawurzel, Ginkgobaum, Yohimberinde, Erzen-gelwurzel und Kalium phosphoricum. Diese Stoffe wirken auf unseren Körper stärkend, aufbauend, ausgleichend bei Erschöpfungszuständen, Müdigkeit und Schwäche. Zusätzlich fördern sie die Hirndurchblutung, verbessern Konzentration und Merkfähigkeit.

Ernährung: Empfohlen werden viel Obst, Gemüse, Hülsenfrüchte und Vollkornprodukte. Dies in mehreren kleineren Mahlzeiten, da grosse den Körper zusätzlich träge machen.

Ausserdem sollte man den Tagesrhythmus nach der Sonne richten: früher aufstehen und früh zu Bett gehen. So wird Serotonin ausgeschüttet und Melatonin abgebaut. Regelmässige Spaziergänge im Freien und Sport helfen ebenfalls.

Markus Metzger

PS: Auch gesunde Leute trinken Tee.



Buchtipp

Catherine von Wattenwyl
von Therese Bichsel

In der Nacht des 8. Dezembers 1689 wurde in Bern eine Frau, umgeben von schwarz gekleideten Ratsherren und schwer bewaffneten Männern der Stadtwaage, durch die dunklen Gassen zum Untersuchungsgefängnis geführt. Es handelte sich um die Berner Adlige Catherine von Wattenwyl. Nach und nach lernt die Leserschaft das Leben dieser besonderen Frau kennen, welche sich nie an die Vorgaben ihrer Zeit hielt. Schon als Mädchen und als junge Frau widersetzte Catherine sich den Erwartungen, welche die Familie und die Gesellschaft an sie stellte: Sie duellierte sich, ritt besser als viele Männer, stand einem Schattenhof vor und mischte sich in die Politik ein. Als leidenschaftliche Verehrerin des Sonnenkönigs Louis XIV missfiel sie einem einflussreichen Teil des Berner Adels. Als die Umstände sie dazu brachten, sich als Informantin des französischen Botschafters zu verdingen, machte sie sich zur Zielscheibe desjenigen Flügels der Berner Ratsherren, die sich gegen den Einfluss der Franzosen in der Stadt wehrten. Obgleich sie die Unterstützung einiger einflussreicher Staatsträger genoss, konnten diese ihre Verhaftung schliesslich nicht abwenden. Catherine wurde im Käfigturm gefangen gehalten und musste unter Folterung und Mordandrohung ihre Mitstreiter preisgeben. Die handschriftlichen Memoiren dieser mutigen Frau und viele weitere Dokumente dienen Therese Bichsel als Grundlage für ein grossartiges Epochenbild. Die Autorin erzählt das

Wasserfantasien

eine Auseinandersetzung mit der Moldau von Bedrich Smetana

Die Oberstufe der Schule Beatenberg setzt sich mit dem Thema Wasser musikalisch auseinander. Die Moldau von Bedrich Smetana ist eine eindrucksvolle Darstellung vom Fluss des Wassers von der Quelle bis zum Meer. Da gibt es Natur, Tiere, Menschen, Dörfer, Städte. Man begegnet Naturereignissen und schönen Landschaften, trifft auf Menschen am Wasser, spielende Kinder. Es wird gearbeitet, Feste werden gefeiert. In der Nacht regt das Glitzern des Mondes auf dem Wasser unsere Fantasie an. Fabelwesen erwachen, tanzen und spielen. Burgen und Schlösser erinnern an längst vergangene Zeiten.

Die Aufführungen finden statt:

Donnerstag, 10. und Freitag, 11. März um 20.00 Uhr im Hallenbad Beatenberg.

Eintritt barfuss oder nach Möglichkeit mit eigenen Badeschuhen. Aufgrund beschränkter Plätze Reservation erwünscht. 033 841 23 73

Wegen dieses Anlasses bleibt das Hallenbad vom 8.-10. März geschlossen.

ausserordentliche Leben Catherines spannend, in einer dichten, bildreichen Sprache. Zeitlos interessant ist Catherine von Wattenwyl als Frau, die nicht das Leben leben kann, das ihren Anlagen und ihrem innersten Wesen entspricht. Ähnlich wie andere Frauen, die sich über die Regeln ihres Geschlechts und ihrer Zeit hinweggesetzt haben, muss sie scheitern.

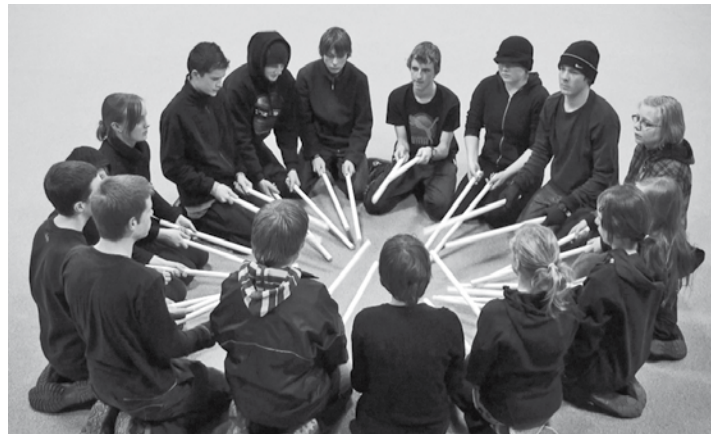
Christine Aellig

Die Schule
Beatenberg

All diese Themen werden von den SchülerInnen dargestellt durch Lieder, Tänze und Instrumentalstücke. Nach den Aufführungen wird der Abend kulinarisch abgerundet (Imbiss im Kongress-Saal).

Die SchülerInnen sind mit grossem Einsatz und Experimentierfreude dabei und freuen sich auf ein zahlreiches Publikum.

SchülerInnen der 7. – 9. Klasse
Eveline Brand und Margrit Zürcher

Qualität liegt
uns am
Herzen

LULI REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

**Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken**

**Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken**



VILLA CASA
IMMOBILIEN

Hauptsitz
Krattigstrasse 2
3700 Spiez

Filiale
Hältel 381d
3803 Beatenberg

Tel. 033 655 03 03

Wir verkaufen Lebensqualität !

www.villa-casa.ch

www.immobeatenberg.ch

Beatus



Lebensmittel

**Am Samstag 5. März gibts
Doppelte ProBons auf Ihrem
Einkauf!!**

Wie gewohnt sind wir 365 Tage
von 07.00 - 19.00 Uhr für Sie da.
Es freuen sich auf Ihren Einkauf
Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Kartel

Gaumenschmaus.

Made by

Dorint

Blüemlisalp
Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau
kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11

E-Mail: info.beatenberg@dorint.com
www.dorint.com

Sie werden wiederkommen.

BLS AED Grundkurs des Samaritervers eins Beatenberg

In diesem Kurs lernt man, wie man sich bei einem Herznotfall optimal verhalten kann. BLS ist die Abkürzung von Basic Life Support (= Basismassnahmen der Herz-Kreislauf- Wiederbelebung).

AED ist die Abkürzung von Automatische externe Defibrillation.

Mitbringen: Interesse, praktische Kleidung (wir arbeiten oft am Boden)

Kursdaten: Dienstag, 15. März 2011 19.00 – 22.00 Uhr

Mittwoch, 16. März 2011 19.00 – 22.00 Uhr

Preis: Fr. 150.- inklusive Kursunterlagen und Ausweis

Ort: Wird bekannt gegeben

Anmeldung: Bis 4. März 2011

Kursleiterin Verena von Allmen, Ruchenbühl 955, 3800 Sundlauenen
Natel 077 414 32 42

Nothilfekurs in Beatenberg

Mitbringen: Interesse, praktische Kleidung
(wir arbeiten oft am Boden)

Kursdaten: Freitag, 18. März 19.30 – 21.30 Uhr

Samstag, 19. März 08.30 – 12.00 Uhr

Samstag, 9. März 13.30 – 17.00 Uhr

Sonntag, 20. März 09.00 – 11.00 Uhr

Preis: Fr. 150.- Kursunterlagen und Ausweis sind inbegriffen

Ort: Pavillon Parkplatz Wydi, Beatenberg

Anmeldung: Bis am 04. März 2011

Verena von Allmen Ruchenbühl 955, 3800 Sundlauenen
Natel 077 414 32 42

Kathrin Thomann

Es war 1964, als **Kathrin Thomann** als Praktikantin den Weg auf den Beatenberg fand. Jetzt, nach 47 Jahren wird Käthi Ende März in Pension gehen. Nachdem sie bei Dr. Beer ihre Lehre abgeschlossen hatte, hat sie selbst unzählige Arztgehilfinnen ausgebildet. Als Dr. Beers Praxisassistentin hat sie eine Zeit erlebt, als Autos noch spärlich anzutreffen waren, und so Gipsverbände beim Patienten zu Hause angelegt werden mussten, als Arm- und Beinbrüche in der Praxis und nicht im Spital gerichtet wurden, ja, eine Ambulanz schwierig zu erhalten war. So hat sie sich eine grosse Erfahrung, Selbständigkeit und Umsicht angeeignet und mit ihrer offenen Art das Vertrauen der Beatenberger gewonnen.

Als Dr. Beer 1986 in den wohlverdienten Ruhestand trat, war es für ihn selbstverständlich, ja fast eine Bedingung – und für mich eine unbezahlbare Erleichterung, dass Käthi bei seinem Nachfolger weiterarbeiten konnte. Die Patienten kannten Käthi, Käthi kannte die Patienten und den Betrieb, so konnte die Praxis nahtlos weitergeführt werden. Drei Generationen Verbindungen, Querverbindungen, Käthi wusste Bescheid und ist so zum ruhenden Pol

geworden. Nicht nur die Medizin hat in der Zeit rasante Fortschritte und Umwälzungen gebracht. Auch die Labortechnik und die Administration haben sich weiterentwickelt. Wenn anfänglich die Krankenscheine von Hand ausgefüllt werden, mussten, sind wir mittlerweile beim dritten Software-Programm angelangt. Den Tarifwechsel zum Tarmed hiess es umzusetzen. Auch im Labor fanden Umwälzungen statt, von der Häkel-Methode mit Stoppuhr zur vollautomatischen Quickbestimmung zum Beispiel. Die Arbeit von damals ist heute nicht wieder zu erkennen. Alle diese Entwicklungen sind neben der täglichen Arbeit wie selbstverständlich erfolgt, dank dem unermüdlichen Einsatz zu jeder Tages- und Nachtzeit. Geblieben ist der Kontakt zu den Patienten, der ruhende Pol. Wenn Käthi Ende März in den wohlverdienten Ruhestand treten wird, wird diese Lücke schwer zu füllen sein. Käthi wir danken dir und wünschen dir für eine Zeit nach der Pensionierung gute Gesundheit und viel Zeit, deinen Hobbys, dem Reisen und der Musik, nachzugehen!

Dr. med. Urs & Annamaria Dimmler, Sarah Weiss, Käthi Iseli

Turnverein Beatenberg

Gewinner der Jahresmeisterschaft: Corinne Gafner und Adrian Gafner vor dem neuen Fahnenkasten im Gasthaus Riedboden.

Der Präsident Markus Jaun begrüsst 38 Personen zur 48. Hauptversammlung des TV Beatenberg.

Das Kantonale Turnfest in Kirchberg war auch für den TV Beatenberger der Saisonhöhepunkt. Der TV Beatenberg erreichte den guten 29. Rang von 87 Vereinen.

Das Leiterteam der Jugendriege hatte eine tolle Gruppe beisammen. Im August wurde der Jugitag in Reichenbach besucht. Ein Reisli mit Rodeln, Minigolf und Seilpark gefiel den Kleinen und den Grossen.

Als Nachfolger für Mario Gafner wurde Vincent Franken zum Fähnrich und Materialverwalter gewählt. Nicole Lüthi hat die Leitung des MuKi-Turnens an Sonya Streit übergeben.

Das Turnprogramm 2011 verspricht abwechslungsreiches Jahr mit dem Besuch des Kreisturnfests Toggenburg anfangs Juli. Ende Jahr wird wieder Theater gespielt und im 2012 feiert der TV Beatenberg sein 50-jähriges Bestehen.

Markus Jaun

Gemischter Chor Beatenberg**Neuer Präsident**

Unter der Leitung des Präsidenten Hanspeter Grossniklaus konnten die Traktanden in rascher Folge behandelt werden. Zum wichtigsten Traktandum wurden die Wahlen, wo Hans Jaun, Weidli, einstimmig als neuer Präsident des Gemischten Chors Beatenberg gewählt wurde. Ein besonderer Applaus galt den sechs neuen Chormitgliedern.

Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf ein buntgemischtes Singprogramm. Einmal volkstümlich für die Gästeabende, dann wieder geistlich/klassisch für das Kirchensingen. Ein Höhepunkt wird das Konzert am Palmsonntag in der katholischen Kirche sein. Unterstützt von vier Gesangssolisten und einem kleinen Orchester werden Werke von Stein, Durante und Mozart dargeboten.

Neue Sänger und Sängerinnen sind jederzeit willkommen. Proben am Mittwochabend von 19.30 bis 21.30 Uhr im Pavillon.

Dori Häslar

Weltgebetstag Chile

Freitag, 4. März, 17.00 Uhr in der reformierten Kirche

„Wie viele Brote habt ihr?“

Diese Frage stellen die chilenischen Autorinnen im Titel der diesjährigen Weltgebetstags-Liturgie in den Raum. Brot ist in Chile so wichtig, dass sich auch heute viele Chileninnen mit Brotherstellung eine Lebensgrundlage schaffen können. Das lange, schmale Land am Pazifik

gilt zwar als südamerikanisches Vorzeigeland für wirtschaftlichen Aufschwung, doch dieses Bild täuscht: Der Reichtum ist sehr ungleich verteilt, und die Unterschiede zwischen arm und reich sind enorm. Die wirtschaftliche Entwicklung wird auch immer wieder gebremst durch Naturkatastrophen wie Erdbeben, Tsunamis und Vulkanausbrüche. Dennoch geht aus der Liturgie hervor, dass in Chile grundsätzlich die Ressourcen bestehen, um die Bevölkerung zu ernähren. „Wie viele Brote habt ihr?“ „Genügend, wenn wir unsere Gaben teilen“, lautet die Antwort auf diese Frage. Dies wollen die Weltgebetstags-Frauen uns mit ihrer Liturgie zeigen. Wir zeigen in einem ersten Teil Bilder aus Chile, welche uns einen Einblick ins Leben in diesem Land erlau-



ben. Im zweiten Teil werden wir zusammen die Liturgie lesen. Der Gottesdienst wird von einem Team von Frauen aus unserer Gemeinde vorbereitet und durchgeführt und vom Gemischten Chor Beatenberg mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit

zum Zusammensitzen bei Tee und Kuchen. Eingeladen zu diesem Anlass sind jüngere und ältere Männer und Frauen, die mit uns einen Moment innehalten und sich in diesem besonderen Gottesdienst auf die Begegnung mit einem anderen Teil unserer Erde einlassen möchten.

*Schöpfer, deine Herrlichkeit
leuchtet auch zur Winterszeit
in der wolkenvollen Luft,
in den Flocken, in dem Duft.*

*Du bewahrst der Erde Kraft,
sparrst der Bäume Nahrungsaft,
tust, wofür der Landmann bat,
deckst und wärmest seine Saat.*

*Der des Sperlings nicht vergisst,
sorgt noch mehr für dich, o Christ.
Gott sei dir in Hitz und Frost
Freude, Zuversicht und Trost.*

*Bleibe du, mein Herz, nur warm.
Ist ein Bruder nackt und arm,
sein soll meine Wonne sein,
ihn soll warme Speis erfreuen.*

*Nach des Winters kalter Nacht
lebet alles, alles lacht;
Bäume, Wiesen, Wälder blühen,
und die dürre Welt wird grün.*

*Also blüht nach kurzer Zeit
aus dem Staub Unsterblichkeit.
Neu und umgeschaffen einst
sind wir, wenn du, Herr erscheinst.*

*Eile, Tag der Freud, heran,
wo kein Frost mehr kränken kann.
Sonne, die nie untergeht,
sei gelobet und erhöht.*

Johann Caspar Lavater 1775

Aus dem Evangelisch-reformierten
Gesangbuch, Lied 545

Agenda der Aktion „Brot für alle“ Des einen Schatz, des andern Leid – Bodenschätze und Menschenrechte



AFRIKAS ROHSTOFFE STILLEN
UNSEREN KONSUMHUNGER,
NICHT ABER DEN
HUNGER IN AFRIKA.

Vor Beginn der Passions- und Fastenzeit wird Anfang März die Agenda der Aktion „Brot für alle“ an alle Beatenberger Haushalte verteilt. Die diesjährige Agenda macht auf die Probleme des Rohstoffgeschäfts aufmerksam. Der Abbau von Bodenschätzen geht oft einher mit Zerstörung

und Vertreibung. Auf einer Reise nach Afrika und in die Welt der Bodenschätze lernen Sie Menschen kennen, die vom Abbau der Rohstoffe leben, erhalten Einblick in ihre Probleme, in ihren Kampf für gerechte Arbeitsbedingungen. Die Agenda will überdies Inspira-

tionsquelle sein für die Passions- und Fastenzeit und zur Suche anregen nach Schätzen, die tief in unserem Inneren verborgen sind, und die nicht zum Verkauf stehen. Wir hoffen, dass der eine oder andere Text der Agenda Sie anspricht und Sie durch die Wochen vor Ostern begleitet.

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde

Gottesdienste in der Kirche

04. März, 17.00 Uhr, Weltgebetstag Chile in der reformierten Kirche, Weltgebetstags-Team, Musik: Gemischter Chor Beatenberg, Hans Häsler, Leitung und Orgel

06. März, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Erika Cotti

13. März, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Konrad Zimmermann.

20. März, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Konrad Zimmermann.

27. März, 10.00 Uhr, KUW-Gottesdienst 3. und 4. Klasse mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler und Christine Aellig Stettler, Orgeldienst: Elisabeth Kiener

Gottesdienst im Altersheim

17. März, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Lukas Stettler und Konrad Zimmermann am Klavier.

Sonntagsschule

13. und 27. März, 10.00 Uhr im Schulhaus Waldegg, Leitung: Julia Baumann

Gemeindeessen

Mittwoch, 16. März, 11.45 Uhr im Altersheim. Warum nicht ab und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke, und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.



KUW 3. und 4. Klasse

Dienstag, 1., 8., 15. und 22. März, 13.45 bis 15.15 Uhr im Pavillon

Sonntag, 27. März, 10.00 Uhr KUW-Gottesdienst, Treffpunkt für KUW-Schülerinnen und -schüler um 09.40 Uhr in der reformierten Kirche.

KUW 7. und 8. Klasse

Donnerstag, 3., 10., 24. und 31. März, 16.15 bis 17.15 Uhr im Pavillon

Konfunterricht

Freitag, 4. März, 17.00 Uhr Teilnahme an der Weltgebetstagsfeier in der reformierten Kirche

Freitag, 11. und 18. und 25. März, 17.00 bis 18.15 Uhr im Pavillon.

Kontakte

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23

Kirchgemeinderatspräsidentin

Elisabeth Wyssen
Röselgarten
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 13 56

Frauentreff

Donnerstag, 10. März 2011

Gemütliche Wanderung zum Landhotel Golf ab St. Niklausen (je nach Witterung).

Beatenberg Station ab um 13.15 Uhr. Anmeldung nicht nötig.

Gratulationen

Wir wünschen allen, die im März ihren Geburtstag feiern, Gesundheit, Wohlergehen und viele schöne, frohe Stunden.

Am 01. März 2011

Schmocker Alfred, Habernhaus
88 Jahre

Am 12. März 2011

Eglin Louise, Egg
92 Jahre

Am 13. März 2011

Senften Juanita, Altersheim
92 Jahre

Am 13. März 2011

Racine Heinz, Hauetli
75 Jahre

Am 15. März 2011

Baumann Gustav, Schafschürli
86 Jahre

Am 23. März 2011

von Allmen Rosa, Mauren
93 Jahre

Am 28. März 2011

Ritter Verena, Hälteli
88 Jahre

Am 31. März 2011

Grossniklaus Lilian, Chalet Daheim, Sundlauenen

Es Lächle

*Es Lächle isch es kostbars Guet,
cha wärme wie ne Sunne.
Es stimmt eim zfride, git eim Muet,
nährt wie ne Läbesbrunne.
Es Lächle u ne warme Blick
nährt wie ne Läbesbrunne.*

Marie-Theres von Gunten

Geburten

An dieser Stelle begrüßen wir wieder einmal die Neugeborenen in Beatenberg. Wir wünschen den Familien herzlich alles Gute.

19.09.2010 Elia Luikert
13.10.2010 Paul Micha Krüger
06.12.2010 Leon Gafner
29.12.2010 Sophi Alexa Miller
03.01.2011 Aimée Maja Girsberger
02.02.2011 Julia Aebersold

BEATENBERG TOURISMUS

BT Intern



Geschätzte Beatenbergerinnen und Beatenberger, liebe Gäste

Früher als ursprünglich geplant gebe ich mein Amt per Ende März nach zwei Jahren schon wieder weiter. Ich habe eine verantwortungsvolle, interessante und vielseitige Arbeit angetroffen. Gerne blicke ich auf Aufgaben und Projekte zurück, die ich zusammen mit dem BT-Team umsetzen konnte. Diese Aufgaben umfassen die Pflege der Kurortseinrichtungen von Beatusweg über Loipen bis Spielplatz, Anlässe von Wandernacht bis Firmenevents, Pflege touristischer Partnerschaften von Beatushöhlen bis Postauto, Marketing von Broschüren bis Stammgästeehrungen, Administration von Anstellungsverträgen über Lehrlingsausbildung bis Liegenschaftsunterhalt, u.v.m. Dazu kommen die Alltagsaufgaben wie Ferienwohnungsvermittlung, Gästeanfragen, Buchhaltung und Information. Der Entscheid, zu kündigen, fiel nicht leichtfertig. Doch ich empfand die Aufgabe als Kraftakt, der mich zu stark belastete. Hinzu kommt, dass meine private Situation in Beatenberg nicht gerade glücklich war. Nach einer Verschnaufpause werde ich mich einer neuen Aufgabe innerhalb der Tourismusbranche zuwenden – Genauer ist noch in Planung. Ich möchte mich verabschieden von allen, welchen ich in nächster Zeit nicht noch persönlich begegne. Danken möchte ich

schliesslich auch ganz vielen: In erster Linie meinen Mitarbeiterinnen im Büro, unserem Vorstand und Präsidium für die Zeit, die sie investieren, Leistungsträgern und Tourismuspartnern für die Kooperation, Einzelpersonen für motivierende persönliche Gespräche und schliesslich allen, die sich mit uns für den Tourismus einsetzen!

Meiner Nachfolgerin Karin Linnekogel wünsche ich gutes Gelingen, Freude an der Arbeit und konstruktive Unterstützung von allen Seiten!

Christian Rieder

Gästeehrungen

Wir möchten uns an dieser Stelle wieder einmal herzlich bedanken bei unseren Stammgästen – natürlich für die Treue, aber auch für viele weitere Verdienste wie Weiterempfehlungen an Freunde. Zudem erhalten wir im Gespräch oft interessante Rückmeldungen und erfahren von einzigartigen Erlebnissen und Erinnerungen, die sich in vielen Jahren Beatenberg ansammeln.



- Familie Züst aus Dörflingen für 10 Jahre
- Herr und Frau Wyss aus Pfefingen für 10 Jahre



- Herr und Frau Steffen und Beate Hering aus Michelstadt (DE) für 21 Jahre

Konzert „Musica senza Frontiere“
„Musik ohne Grenzen“

„Musica senza Frontiere“ ist ein aufstrebendes, kleines Kammerorchester und spielt seit 2007 Konzerte in Deutschland, der Schweiz, aber auch quer durch Europa. Die Kombination von Streichern (Violinen und Cello) und Bläsern (Querflöte) lässt uns ein breitgefächertes Repertoire an Kammermusik spielen. In unserem Programm kombinieren wir die bekanntesten Komponisten des Barock und der Klassik wie Vivaldi, Mozart und Telemann mit den Werken weniger bekannter Komponisten, welche in ihren Werken Herz und Geist ihrer Region eingefangen haben. Dies wird auch dadurch unterstrichen, dass unsere Musiker aus unterschiedlichen Ländern stammen. „Musica senza Frontiere“ spielt am Freitag, 11. März 2011 um 20.00 Uhr in der reformierten Kirche Beatenberg

Betriebsferien der Restaurants und Hotels in Beatenberg

Keine Betriebsferien: Budget-Hotel, Dorint Resort Blüemlisalp, Zeit & Traum Hotel Beatus, Tea-Room Bel-Air

Restliche Betriebe:

Alphotel Eiger	20.03.-20.04.
Restaurant Beausite	20.03.-16.04.
sbt	19.03.-27.03.
Gasthaus Riedboden	22.03.-08.04.
Bärgrestaurant Vorsass	14.03.-21.04.
Berghaus Niederhorn	14.03.-21.04.
Restaurant Buffet	14.03.-21.04.
Bode-Beizli	21.03.-05.04.
Hotel Gloria	24.03.-14.04.
Hotel/Rest. Luegibürggli	04.04.-20.04.
Liesis Aelpli	gemäss Anschlag
Restaurant Chilche Pintli	2 Wochen, Daten noch nicht bekannt

Fusspflege Pedicure
033 841 19 42

Husbesuche, Behandlung, Beratung

Marianne Grossniklaus
Dipl. Fusspflegerin
Dipl. Pflegefachfrau

Frühlingsaktion im März
Rabatt CHF 10.–

Saisonschluss am Niederhorn

Langsam neigt sich auch die Wintersaison 2010/11 im Gebiet Beatenberg - Niederhorn schon wieder dem Ende zu. Leider wurden wir von Frau Holle nicht gerade mit viel Schnee verwöhnt. Trotzdem können wir auf eine Wintersaison mit vielen sonnigen Tagen zurückschauen. Ab Montag 14. März bis Donnerstag 21. April ist die

Niederhornbahn geschlossen (Revision). Die Standseilbahn Beatenberg – Beatenbucht verkehrt in dieser Zeit gemäss Winterfahrplan. Der Schalter ist tagsüber besetzt. An Ostern, nämlich ab Karfreitag, 22. April, startet die Bahn in diesem Jahr schon in die Sommersaison.

Frühlingsaktion am Thunersee



Noch ist es nicht ganz soweit, aber bald gibt es sie wieder - die grosse Frühlingsaktion am Thunersee. In diesem Jahr sogar eine Woche länger, nämlich vom 22. April bis 31. Mai 2011. Wählen Sie drei von vier attraktiven Angeboten aus: eine Retourfahrt aufs Niederhorn, den Niesen, das Stockhorn oder eine Schifffahrt auf dem Thuner- und Brienersee. Das Billett für CHF

52.- (im Vorverkauf bis 21. April nur CHF 42.00) ist während der ganzen Aktionsdauer gültig und kann an drei beliebigen Tagen genutzt werden. Kinder bis 16 Jahre in Begleitung der Eltern oder Grosseltern fahren gratis. Zusätzlich gibt es einen 50%-Gutschein für einen Eintritt in die St. Beatus-Höhlen. Geniessen Sie drei erlebnisreiche Frühlingstage!

Veranstaltungen März

Fr 04. Weltgebetstag
17.00 Uhr reformierte Kirche

Do 10. Wasserfantasien Oberstufe Beatenberg
20.00 Uhr Hallenbad Beatenberg

Fr 11. Wasserfantasien Oberstufe Beatenberg
20.00 Uhr Hallenbad Beatenberg

Fr 11. Konzert, Musica senza Frontiere'
20.00 Uhr reformierte Kirche

Fr 11.-27. 17. Bayrische Spezialitätenwoche Rest. Luegibüggli

Fr 11. O'zapfen
zum Auftakt der Bayrischen Spezialitätenwoche ab 19.00 Uhr Rest. Luegibüggli

So 27. Frühschoppen
zum Ausklingen der Bayrischen Spezialitätenwoche ab 10.00 Uhr Rest. Luegibüggli

Veranstaltungen in der Region

Di 01. Gesunde Ernährung
Vortrag von Andrea Weber 19.30 Uhr im Zentrum Artos Interlaken.

Fr 04. Schneeschuhwanderung bei Neumond im Gebiet Lombachalp, Habkern, ab 18.00 Uhr, Kosten CHF 60 inkl. Guide, Material, Glühwein und Fondue-plausch. Anmeldung nötig unter 079 208 96 31

Wöchentliches Angebot

Auf Anfrage

Eine Stunde staunen im Schulhauswäldli Infos und Anmeldung Naturdrogerie Metzger Tel. 033 841 12 30.

Jeden Montag

Jassen ab 20.00 Uhr in einem Beatenberger Restaurant. Infos Tel. 033 841 12 57/033 841 14 64.

Jeden Dienstag

Curling Infos und Anmeldung Tel. 033 841 18 18.

Jeden Mittwoch

Spielnachmittag für Kinder ab 13.00 Uhr im Hallenbad. Infos Tel. 033 841 14 59.

Jeden Freitag

Besichtigung Festung Waldbrand, 14.00 Uhr. Anmeldung erforderlich bis am Vortag um 17.00 Uhr bei Beatenberg Tourismus.

Für genauere Informationen sind wir im Tourismusbüro gerne für Sie da.

Tourist-Center

CH-3803 Beatenberg
Telefon 033 841 18 18
Infotelefon 033 841 18 41
www.beatenberg.ch
info@beatenberg.ch

Öffnungszeiten März:

Mo-Fr	08.00-12.00 Uhr, 13.30-17.30 Uhr
Sa*	09.30-12.00 Uhr, 16.00-18.00 Uhr
So**	16.00-18.00 Uhr
*	bis 12. März
**	bis 6. März



Lebensmittel Bühlmann

Dora Bühlmann
3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Lebensmittel
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen
- Früchte
- Belieferung von Lagern

...die alten Häuser noch...



Das Heidenhaus vor dem Abbruch

hpg. Als Folgeserie der Beatenberger Porträts wollen wir versuchen, alte und teilweise berühmte Häuser unseres Dorfes zu porträtieren, ihrer Geschichte nachzugehen und damit ein Stück Dorfvergangenheit wahrzunehmen.

Den Impuls dazu, wie sollte es auch anders sein, gab unser Dorfchronist Kurt Schmocker. Er liess uns folgenden Text und die Bilder zu diesem Artikel zukommen. Besten Dank!

Das Heidenhaus

In Beatenberg gab es auch ein Heidenhaus. Es wurde 1943 abgebrochen. Am selben Platz wurde ein neues Haus gebaut und trägt seither den Namen „Sunnbühl“ – es ist heute im Besitz der Kinder von Fritz Oppliger.

Zu jener Zeit hatten wir in der Schule Unterricht mit Schulmeister Gottfried Dauwalder. Geheimnisvoll erzählte er uns

von diesem Haus: „Wisst ihr was morgen in unserem Dorf passiert? Eines der ältesten Häuser, das ehemalige ‚Heidenhaus‘ wird abgebrochen!“ Er konnte uns auch nicht genau erklären, was es mit dem Namen Heidenhaus auf sich habe, was dieser bedeutet und wo er herkommt. Um den Thunersee gab es einige Häuser dieser Art.

60 Jahre später folgte ich der Einladung des bekannten Schriftstellers und Publizisten Paul Eggenberg aus Oberhofen. Das Treffen fand im Oberhofener Heidenhaus neben dem Rebberg am Rieder statt. Über den Namen wurde viel gerätselt und diskutiert: War es ein Armenhaus, Krankenhaus, Siechenhaus?

Alt Schulinspektor Gottfried Beyeler aus Unterseen erzählte von ihrem Heidenhaus bei der Kirche am Stadthausplatz Ostabschluss. Beyeler meinte sogar, dass auch jene, die dem Glauben abgeschworen haben, dorthin verbannt wurden.

Kurt Schmocker, Dorfchronist



Letzte Besitzerin Klara Bühlmann



Heidenhäuser in Unterseen

Uns hat der Ausdruck Heidenhaus auch interessiert und wir sind ihm nachgegangen. Fündig wurden wir unter anderem bei Dr. Roland Flückiger, Architekturhistoriker aus Bern und Mühlebach im Wallis. Es darf als sicher gelten, dass Heidenhäuser im Mittelalter und nicht in vorchristlicher Zeit gebaut wurden. Jahrringe am Holz der Heidenhäuser Mühlebachs weisen sie einer Bauperiode zwischen 1381 und 1497 zu. Unter ihnen befindet sich interessanterweise auch das Geburtshaus von Kardinal Matthäus Schiner.

Allen gemeinsam ist die Bauweise: Die First wird getragen

von mindestens zwei Ständerbalken, was ein wenig an uralte Zeltbauten unserer germanischen und keltischen Vorfahren gemahnt, an die Heiden also. Vielleicht deshalb hat man direkt unter der First ein christliches Kreuz eingeschnitten. Paradoxerweise erhielt dies durchwegs den Namen „Heidenkreuz“. Übers **Heidenkreuz** wars nicht weit zum **Heidenhaus**.

Da haben wirs – oder doch nicht? Vielleicht gibt es Leserinnen oder Leser, die andere Erklärungen haben. Unser Redaktionsteam wird sich über solche Ergänzungen freuen.



Auszeichnung für Hotel Dorint Blüemlisalp Beatenberg

Zum ersten Mal erhielt das Hotel Dorint Blüemlisalp vom Online-Hotelreservierungsservice hotel.de die Urkunde „Top bewertetes Hotel“. Die Gäste, die ihren Urlaub im Vier-Sterne-Haus verbracht hatten, bewerteten beispielsweise Zimmerqualität, Sauberkeit und Frühstück/Gastronomie mit mehr als acht von zehn möglichen Punkten. Ausschlaggebend für die Auszeichnung war vor allem die überdurchschnittliche Serviceleistung. „Wir freuen uns sehr über diese weitere Bestätigung unserer Arbeit“, sagt Hoteldirektor Rob Bruijstens. „Es ist ein gutes Signal, dass sich unsere Besucher bei uns so wohl fühlen und unser Haus im Internet positiv darstellen.“

Wir gratulieren dem Dorint Hotel Blüemlisalp zur Auszeichnung und wünschen weiterhin viele zufriedene Gäste!



Florierende Börsen können wir Ihnen nicht garantieren. Aber eine kompetente Anlageberatung.

Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld – mit unserer kompetenten, fairen und persönlichen Anlageberatung. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Vermögen optimal anlegen. Testen Sie uns: Gerne beraten wir Sie in Ihrer Nähe. www.raiffeisen.ch/anlagebank

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN